

Geschäftsbericht 2024





Bild Abwasser Uri: Nach der Phase der Optimierung der Abwasseranlagen mit der Auflösung von neun Kläranlagen im ganzen Kanton Uri liegt der Fokus heute beim Betrieb, Unterhalt und Ersatz der bestehenden Anlagen. Dabei gilt es auch Abwasserleitungen in unwegsamem Gelände zu kontrollieren und wo nötig zu sanieren. So wurde 2024 beispielsweise im Bereich Wichli auf dem Haldi bei Schattdorf die schadhafte Abwasserleitung inklusiv der Kontrollschächte fachmännisch ersetzt. Damit kann die Funktionsfähigkeit der Leitung wieder für die nächsten Jahrzehnte gewährleistet werden.

Inhaltsverzeichnis

Abwasser Uri im Überblick	4
Unternehmensführung	7
Schwerpunktthemen 2024	12
Ausblick 2025	13
Bilanz	14
Erfolgsrechnung	16
Anhang zur Jahresrechnung 2024	18
Antrag Verwendung Bilanzgewinn 2024	26
Bericht der Revisionsstelle	27

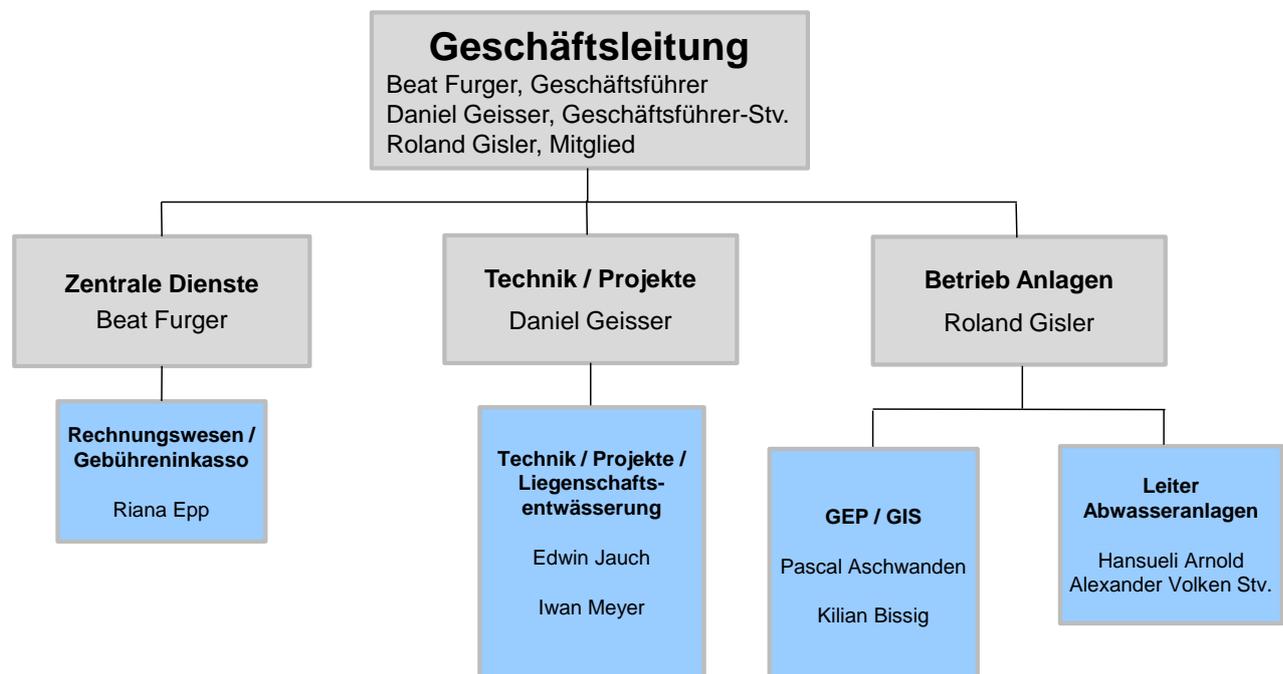
Der vorliegende Geschäftsbericht behandelt das Geschäftsjahr 2024 (01.01. bis 31.12.2024).

Abwasser Uri im Überblick

Abwasser Uri wurde Ende Juni 2007 von den Gemeinden des Kantons Uri als öffentlich-rechtliche Aktiengesellschaft mit Sitz in Altdorf gegründet. Ihr Auftrag ist die kostendeckende Abwasserbewirtschaftung nach wirtschaftlichen Grundsätzen im ganzen Gebiet des Kantons Uri. Dazu stehen ihr drei Abwasserreinigungsanlagen in unterschiedlichen Dimensionen, über 170 Sonderbauwerke sowie ein öffentliches Leitungsnetz von rund 450 Kilometern zur Verfügung.

Die Versammlung der Delegierten aller Urner Gemeinden ist das oberste Organ der Abwasser Uri. Sie wählt den Verwaltungsrat, dem der Vollzug der Beschlüsse der Generalversammlung und die strategische Führung des Unternehmens obliegen. Die Revisionsstelle prüft jährlich die Finanzlage der Abwasser Uri. Die Geschäftsleitung der Abwasser Uri ist für die operative Führung des Unternehmens verantwortlich.

Operativ ist Abwasser Uri per Ende 2024 wie folgt organisiert:



Generalversammlung

Alle Urner Gemeinden sind als Eigentümerinnen der Abwasser Uri an der Generalversammlung vertreten. Im Berichtsjahr 2024 wurden die Delegierten zu zwei ordentlichen Generalversammlungen eingeladen.

Die Stimmrechte der Gemeinden präsentieren sich wie folgt:

Gemeinde	Anteil Einwohner	Einheitlicher Anteil	Anteil Total
Altdorf	16.2%	1.7%	17.9%
Andermatt	2.4%	1.7%	4.1%
Attinghausen	2.9%	1.7%	4.6%
Bürglen	7.4%	1.7%	9.1%
Erstfeld	7.1%	1.7%	8.8%
Flüelen	3.5%	1.7%	5.2%
Göschenen	0.9%	1.7%	2.6%
Gurtellen	1.2%	1.7%	2.9%
Hospental	0.4%	1.7%	2.1%
Isenthal	1.0%	1.7%	2.7%
Realp	0.3%	1.7%	2.0%
Schattdorf	9.1%	1.7%	10.8%
Seedorf	5.1%	1.7%	6.8%
Seelisberg	1.1%	1.7%	2.8%
Silenen	4.3%	1.7%	6.0%
Sisikon	0.7%	1.7%	2.4%
Spiringen	1.8%	1.7%	3.5%
Unterschächen	1.4%	1.7%	3.1%
Wassen	0.9%	1.7%	2.6%
Total	67.7%	32.3%	100%

Es bestehen keine weiteren meldepflichtigen Sachverhalte nach Art. 959c OR.

Verwaltungsrat

Präsident	Michael Meier, Altdorf
Vizepräsident	Thomas Kempf, Seedorf
Mitglieder	Franzsepp Arnold, Flüelen
	Andreas Bossart, Altdorf verstorben 12.01.2025
	Melina Marty, Bürglen
	Felix Tresch, Andermatt
	Josef Zopp, Schattdorf

Tief betroffen und mit grosser Trauer musste der Verwaltungsrat am 12. Januar 2025 den Tod von Verwaltungsrat Andreas Bossart zur Kenntnis nehmen. Mit Andreas Bossart verliert die Abwasser Uri einen engagierten, geradlinigen und weitsichtigen Verwaltungsrat. Seine kollegiale und sympathische Art wird im Gremium sehr vermisst. Der Verwaltungsrat wird Andreas Bossart in bester Erinnerung behalten und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Verwaltungsrat hat sich 2024 zu insgesamt acht Verwaltungsratssitzungen getroffen. Zusätzlich waren die einzelnen Verwaltungsratsmitglieder in verschiedenen Ausschüssen und Arbeitsgruppen engagiert (Präsidium, Finanzen). Insgesamt belief sich die Entschädigung des Verwaltungsrats auf CHF 51'700 (Vorjahr CHF 39'400). Davon entfallen gemäss Reglement über die Entschädigung der Mitglieder des Verwaltungsrats der Abwasser Uri (Entschädigungsreglement) vom 29. Juni 2007 CHF 23'000 auf die Grundsäläre (fixe Honorare).

Geschäftsleitung

Geschäftsführer	Beat Furger, Seedorf
Leiter Technik / Projekte	Daniel Geisser, Schattdorf
Leiter Betrieb Anlagen	Roland Gisler, Attinghausen

Der Lohn der Geschäftsleitung wird in Form von fixen Jahresgehalten ausbezahlt. Das Gehaltssystem der Abwasser Uri sieht Gehaltsbänder für jede Funktion vor – Bonuszahlungen sind darin nicht vorgesehen. Die Entschädigung der aus drei Personen bestehenden Geschäftsleitung belief sich im Berichtsjahr auf CHF 482'226 (Vorjahr CHF 471'624) zuzüglich CHF 8'400 Pauschalspesen (Vorjahr CHF 7'200). Der Mehraufwand ist Folge des Teuerungsausgleichs sowie einer Lohnanpassung innerhalb des Lohnbandes.

Revisionsstelle

Bollinger & Stocker Treuhand AG, Altdorf

Unternehmensführung

Geschäftsgang

Das Geschäftsjahr 2024 zeigte, dass die finanziellen Herausforderungen der Abwasser Uri primär auf der Einnahmenseite und nicht auf der Ausgabenseite bestehen. Auf der Aufwandseite konnte das Budget fast ausnahmslos eingehalten werden. Demgegenüber zeigten sich die Anschlussgebühren als zunehmend volatil. Abwasser Uri weist schon seit Jahren auf die grosse Abhängigkeit der Anschlussgebühren auf das jeweilige Jahresergebnis hin. Bisher konnten die Budgetwerte dabei in der Regel übertroffen werden. Im Berichtsjahr fielen die Erträge bei den Anschlussgebühren jedoch rund CHF 700'000 tiefer als budgetiert aus. Zusammen mit Mindererträgen bei den Mengengebühren und zahlreichen Einsparungen auf der Ausgabenseite resultiert ein Jahresverlust von rund CHF 825'000.

Der Verwaltungsrat der Abwasser Uri schlägt den Aktionärgemeinden vor, den Fehlbetrag im Rahmen der Gewinn-/Verlustverwendung mit den bestehenden freien Reserven zu decken. Die Reserveauflösung soll CHF 500'000 betragen, sodass anschliessend noch CHF 5.6 Mio. freie Reserven bestehen.

Der Verwaltungsrat behält die finanzielle Lage weiter genau im Blickfeld. Mit dem budgetierten Fehlbetrag für das laufende Jahr von CHF 960'000 zeichnet sich eine erneute Auflösung von freien Reserven ab. Zusätzlich stehen im Rahmen des Masterplans für die Sanierung und den Ausbau der ARA Altdorf mutmasslich hohe Investitionen bevor, sodass in absehbarer Zeit über eine Anpassung der Abwassertarife zu entscheiden sein wird.

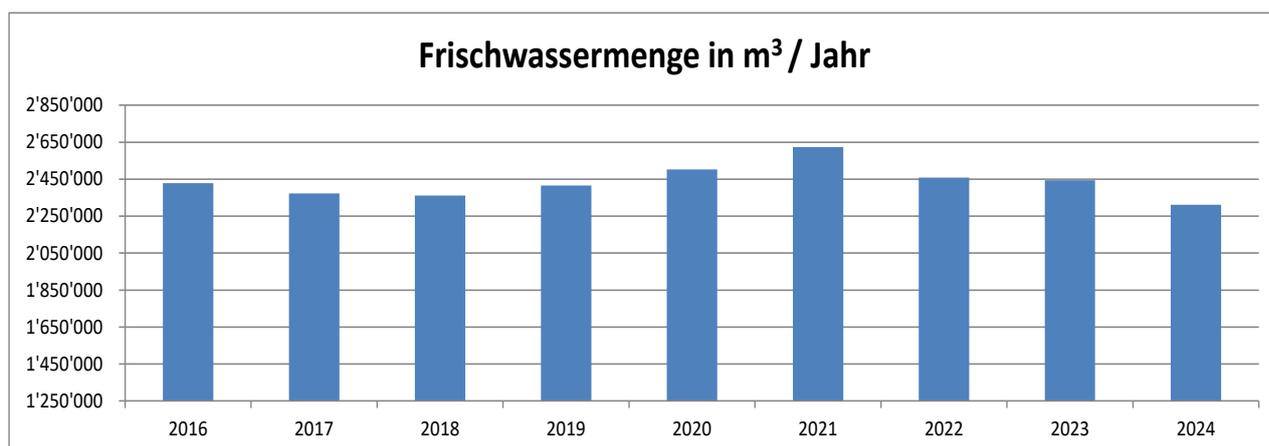
Der Jahresabschluss 2024 weist dabei folgende Finanzkennzahlen auf:

Kennzahl	Basis	Richtwert	2022	2023	2024
Liquiditätsgrad 2	Flüss. Mi + Ford / Kfr FK	>100%	26%*	115%	68%
Verschuldungsgrad	FK / Gesamtkapital	50-80%	69%	69%	68%
Eigenfinanzierungsgrad	EK / Gesamtkapital	30-60%	31%	31%	32%
Anlagendeckungsgrad 1	EK / Anlagevermögen	50%	33%	34%	33%
Anlagendeckungsgrad 2	EK + Ifr. FK / Anlagevermögen	>100%	78%*	101%	98%

* Der tiefe Liquiditätsgrad 2 und der Anlagendeckungsgrad 2 <100% im Jahr 2022 ergab sich aufgrund kurzfristigen anstelle von langfristigen Verbindlichkeiten. Bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten profitierte Abwasser Uri damals von Negativzinsen.

Im Berichtsjahr sank der Frischwasserverbrauch gegenüber dem Vorjahr von rund 2.44 Mio. Kubikmeter auf 2.31 Mio. Kubikmeter. Der Pro-Kopf-Verbrauch reduzierte sich dabei auf 61.9 m³ (Durchschnittsverbrauch inkl. Wasserverbrauch aus Industrie und Gewerbe) – im Vorjahr lag dieser Wert bei 65.5 m³. Der Rückgang des Wasserverbrauchs ist einerseits auf den einmaligen Effekt des aus technischen Gründen rund 10 Tage vorverlegten Ableszeitpunkt der Wasserzähler zurückzuführen. Andererseits fielen auch die Abwassermengen und Abwasserfrachten von Grosseinleitern im Berichtsjahr aufgrund von Revisionsarbeiten spürbar geringer aus. Dies führte dazu, dass der Budgetwert um rund CHF 200'000 unterschritten

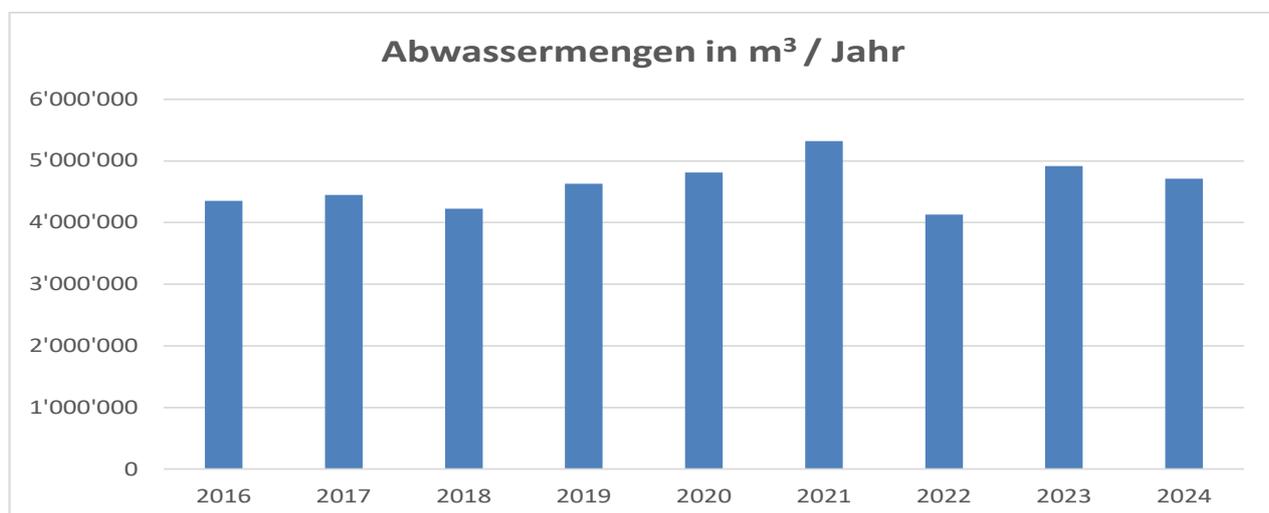
wurde. Der bereits erwähnte Minderertrag bei den Anschlussgebühren ist direkte Folge von späterem Baubeginn von budgetierten Neubauten.

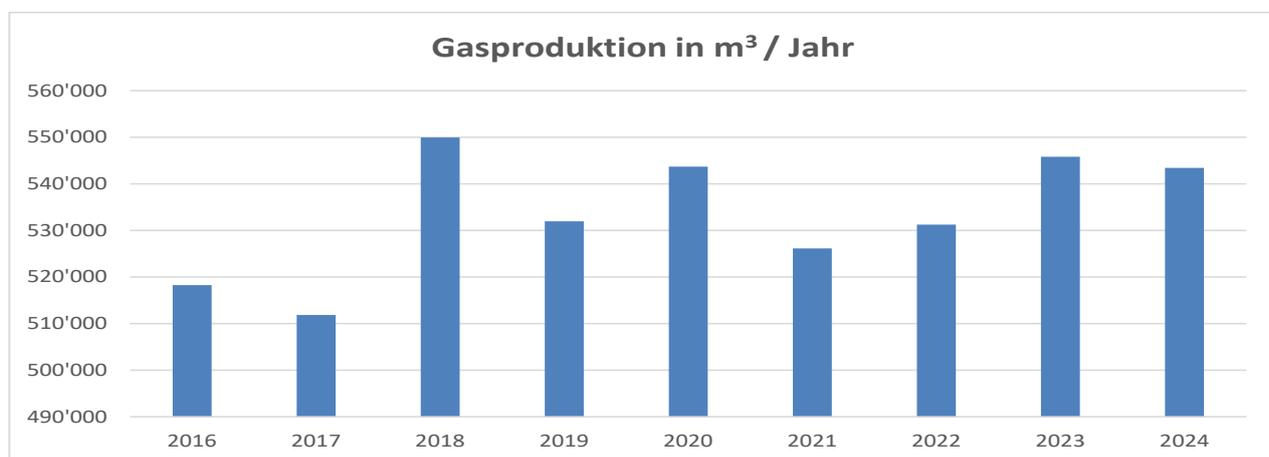
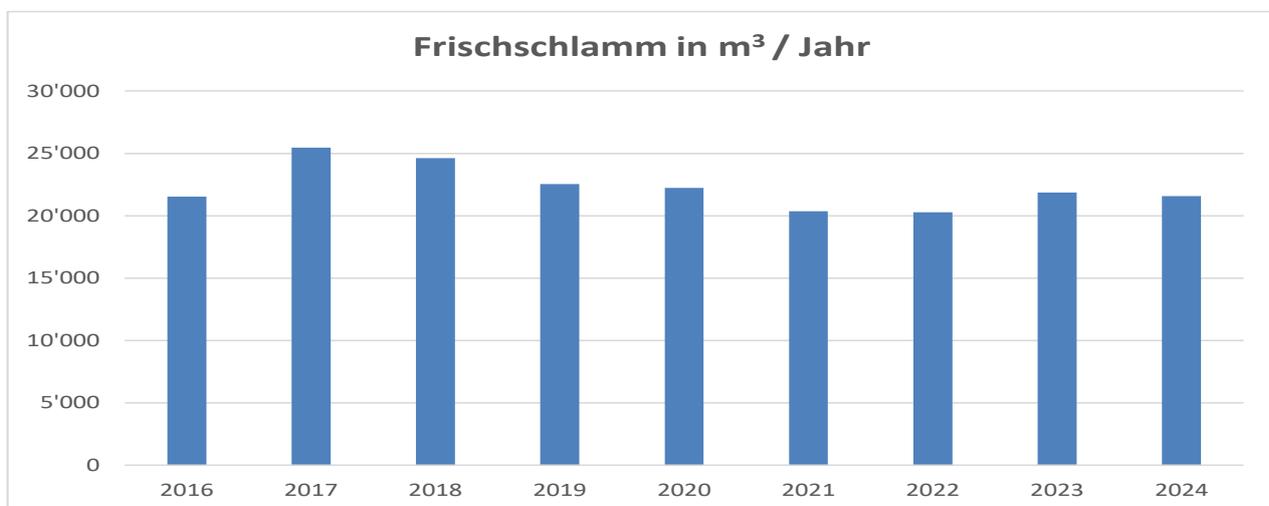
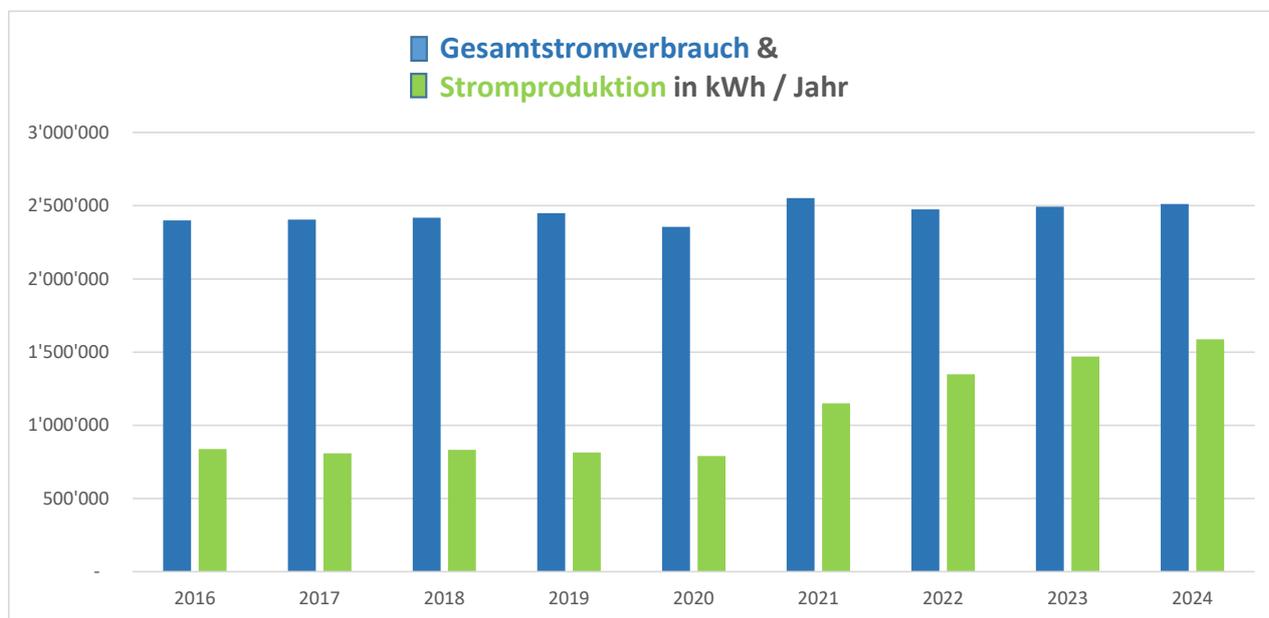


Die neu eingegangenen und bearbeiteten, abwasserrelevanten Baugesuche beliefen sich auf 85 Gesuche (Vorjahr 103). Der Anteil der Neubauten sank von 43 aus dem Vorjahr auf 34 Gesuche im Berichtsjahr.

Beim Kerngeschäft der Abwasserentsorgung stand die Konsolidierung der Inbetriebnahme und der damit verbundenen Auflösungen bzw. Umbauten der ARA in Bauen, Isenthal, Isleten und Sisikon in Abwasserpumpwerke im Mittelpunkt. Dabei wurden die Systeme kritisch überprüft und einzelne, kleinere Verbesserungsmaßnahmen umgesetzt.

Wie bereits in den Vorjahren erzielten auch im Berichtsjahr 2024 die Abwasserreinigungsanlagen der Abwasser Uri sehr gute Resultate bei den Reinigungsleistungen. Die gesetzlichen Vorgaben konnten dementsprechend eingehalten werden. Abwasser Uri publiziert die detaillierten Jahresberichte der ARA jeweils auf ihrer Webseite. Nachfolgend sind wiederum stellvertretend für die Einzelberichte einige Kennzahlen der gesamten Abwasserreinigung festgehalten.





Weiter wurde der Fokus zunehmend auf den Unterhalt der bestehenden Anlagen gerichtet. Neben umfangreichen Leitungsinspektionen wurden auch in verschiedenen Projekten schadhafte Abwasserleitungen im Graben- oder Inlinerverfahren saniert. Einen besonderen Stellenwert beim langfristigen Unterhalt wird die ARA Altdorf einnehmen. Einerseits gilt es, die gesetzlich vorgeschriebene vierte Reinigungsstufe zur Elimination von Mikroverunreinigungen bis 2034 zu realisieren. Andererseits weist die in den 60er Jahren erbaute und in den 90er Jahren sanierte und ausgebauten Anlage zunehmend wieder Sanierungsbedarf auf. Mit dem Masterplan 2050 zur Sanierung und dem Ausbau der ARA Altdorf beabsichtigt der Verwaltungsrat die Gesamtsanierung frühzeitig zu planen, um so die zweifelsohne daraus resultierende hohe finanzielle Belastung abzuschätzen und die Finanzierung entsprechend sicherzustellen.



Bild Valentin Luthiger: Mit dem Masterplan 2050 werden aktuell der Sanierungs- und Ausbaubedarf der ARA Altdorf umfassend ermittelt. Dazu werden im Jahr 2025 mittels Variantenstudien die notwendigen Entscheidungsgrundlagen für das weitere Vorgehen erarbeitet.

Personelles

Die Mitarbeitenden sind an zwei Informationsanlässen über aktuelle Themen und Projekte der Abwasser Uri informiert worden. Ebenfalls wurden im Jahresverlauf wieder zwei Schulungsanlässe zum Thema Arbeitssicherheit durchgeführt. Ende Mai fand zudem ein Treffen mit dem gesamten Verwaltungsrat zwecks gegenseitigem Kennenlernen und Gedankenaustausch statt.

Per 31.12.2024 waren 21 Mitarbeitende (Vorjahr 21) bei Abwasser Uri in Voll- oder Teilzeitpensen angestellt. Sie teilen sich insgesamt 1'755 Stellenprozent (Vorjahr 1'765). Davon entfallen 1'500 Stellenprozent auf Vollzeitstellen. Ergänzend zu den fest angestellten Mitarbeitenden wurde noch eine Aushilfe für die Pikettorganisation in Seelisberg eingesetzt. Im Berichtsjahr ist ein Mitarbeiter in den vorzeitigen Ruhestand getreten.

Der Verwaltungsrat dankt allen Mitarbeitenden der Abwasser Uri für den effizienten und kostenbewussten Einsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Schwerpunktthemen 2024

Abwasser Uri hat im Geschäftsjahr 2024 folgende Schwerpunktthemen bearbeitet:

- ARA Altdorf: Vorabklärungen Masterplan 2050
- ARA Altdorf: Umsetzung Sanierung Schlammentwässerungsanlage (SEA)
- Abwasserprojekt Urnersee: Optimierungspotenzial eruieren und umsetzen
- Erstfeld: Abschluss GEP-Massnahmen Erstfeld West
- Erarbeitung Entwässerungskonzept Perimeter Altdorf innerorts
- Bearbeitung kurzfristiger Projekte (Schadenfälle) und Leitungsumlegungen

Ausblick 2025

Als hauptsächliche Handlungsfelder im kommenden Geschäftsjahr können bezeichnet werden:

- ARA Altdorf: Variantenstudien Masterplan 2050 mittels Planersubmission
- Göschenen: Leitungssanierung Unterdorfstrasse und Sanierung APW Unterdorf
- Schattdorf: Sanierung Schmutzwasserleitung im Perimeter RUAG
- Wassen: Weiterentwicklung Groberschliessung Weilerzonen im Meiental
- Andermatt: Vorarbeiten Planungszone Mitte
- Besetzung Vakanzen im Verwaltungsrat
- Bearbeitung kurzfristiger Projekte (Schadenfälle) und Leitungsumlegungen

Bilanz per 31. Dezember 2024

<u>AKTIVEN</u>	31.12.2024	31.12.2023
	CHF	CHF
UMLAUFVERMOEGEN		
<i>Flüssige Mittel</i>		
Post	202'285.51	3'289'720.09
Bank	2'116'562.44	1'108'454.94
<i>Total flüssige Mittel</i>	<u>2'318'847.95</u>	<u>4'398'175.03</u>
<i>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</i>		
Debitoren	552'633.76	931'428.00
<i>Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</i>	<u>552'633.76</u>	<u>931'428.00</u>
<i>Übrige kurzfristige Forderungen</i>		
Guthaben Verrechnungssteuer	3'949.20	0
<i>Total übrige kurzfristige Forderungen</i>	<u>3'949.20</u>	<u>0</u>
<i>Aktive Rechnungsabgrenzung</i>		
Aktive Rechnungsabgrenzung	87'021.90	45.24
<i>Total aktive Rechnungsabgrenzung</i>	<u>87'021.90</u>	<u>45.24</u>
TOTAL UMLAUFVERMOEGEN	2'962'452.81	5'329'648.27
ANLAGEVERMOEGEN		
<i>Sachanlagen</i>		
Mobilier, Maschinen, EDV	1.00	1.00
Fahrzeuge	1.00	1.00
Wasserzähler	1'185'735.82	1'310'515.85
Abwasseranlagen im Bau	123'938.22	914'071.33
Abwasseranlagen	56'153'944.98	56'341'201.58
<i>Total Sachanlagen</i>	<u>57'463'621.02</u>	<u>58'565'790.76</u>
TOTAL ANLAGEVERMOEGEN	57'463'621.02	58'565'790.76
TOTAL AKTIVEN	<u>60'426'073.83</u>	<u>63'895'439.03</u>

<u>PASSIVEN</u>	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	828'739.97	1'378'956.59
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	3'000'000.00	3'000'000.00
Vorauszahlung von Kunden	22'175.86	5'376.99
Kreditor MWST	303'375.58	263'901.98
Passive Rechnungsabgrenzung	50'620.25	1'280.42
<i>Total kurzfristiges Fremdkapital</i>	<u>4'204'911.66</u>	<u>4'649'515.98</u>
TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	4'204'911.66	4'649'515.98
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	37'000'000.00	39'200'000.00
<i>Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</i>	<u>37'000'000.00</u>	<u>39'200'000.00</u>
TOTAL LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL	37'000'000.00	39'200'000.00
TOTAL FREMDKAPITAL	<u>41'204'911.66</u>	<u>43'849'515.98</u>
EIGENKAPITAL		
Aktienkapital	13'000'000.00	13'000'000.00
Gesetzliche Gewinnreserve	600'000.00	580'000.00
Freiwillige Gewinnreserve	6'100'000.00	6'100'000.00
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	345'923.05	-19'067.31
Jahresgewinn/-verlust	-824'760.88	384'990.36
TOTAL EIGENKAPITAL	<u>19'221'162.17</u>	<u>20'045'923.05</u>
TOTAL PASSIVEN	<u>60'426'073.83</u>	<u>63'895'439.03</u>

Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2024

	Rechnung 2024 CHF	Budget 2024 CHF	Rechnung 2023 CHF
Betrieblicher Ertrag			
3401 Abwassergebühren, Grundgebühr	1'635'561.28	1'630'000.00	1'607'918.79
3403 Abwassergebühren, Mengengebühr	2'702'170.60	2'900'000.00	2'880'190.07
3404 Strassen und Plätze, Mengengebühr	670'045.89	665'000.00	662'703.94
3406 Mietgebühren Wasserzähler	176'885.50	176'000.00	176'538.50
3410 Anschlussgebühren	3'111'656.70	3'800'000.00	4'121'008.22
3600 Dienstleistungen für Dritte	175'575.85	183'100.00	231'572.09
3650 Spruch- und Kontrollgebühren	26'549.85	25'000.00	28'749.95
Total betrieblicher Ertrag	8'498'445.67	9'379'100.00	9'708'681.56
./. Material- und Warenaufwand			
4000 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	86'937.95	106'500.00	89'140.34
4100 Schlamm Entsorgung	340'526.30	360'400.00	300'400.92
4150 Laboruntersuche	27'923.43	36'100.00	40'582.80
4200 Chemikalien 3. Reinigungsstufe	121'759.51	154'500.00	122'082.73
4300 Fremdarbeiten	114'191.97	171'700.00	169'333.17
Total Material- und Warenaufwand	691'339.16	829'200.00	721'539.96
Bruttoergebnis nach Material- und Warenaufwand	7'807'106.51	8'549'900.00	8'987'141.60
./. Personalaufwand			
5400 Lohnaufwand Betrieb	1'059'522.15	1'095'500.00	991'780.25
5600 Lohnaufwand Zentrale Dienste	1'091'002.85	1'075'900.00	1'055'773.55
5604 Lohnaufwand Verwaltungsrat	51'700.00	57'000.00	39'400.00
5700 AHV, IV, EO, ALV	187'219.70	191'100.00	177'216.10
5720 Berufliche Vorsorge	277'816.50	278'600.00	275'562.85
5730 Unfallversicherung	25'588.70	25'800.00	25'456.35
5740 Krankentaggeldversicherung	-	-	9'128.20
5810 Weiterbildungsaufwand	23'640.57	29'100.00	19'377.56
5830 Spesenentschädigungen	12'105.95	9'000.00	8'872.80
5850 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	19'284.25	18'400.00	21'444.37
5880 Diverser Personalaufwand	25'262.42	28'200.00	20'741.56
Total Personalaufwand	2'773'143.09	2'808'600.00	2'644'753.59
Bruttoergebnis nach Personalaufwand	5'033'963.42	5'741'300.00	6'342'388.01

	Rechnung 2024 CHF	Budget 2024 CHF	Rechnung 2023 CHF
. /. Übriger betrieblicher Aufwand			
6000 Fremdmieten	57'094.86	58'300.00	56'702.77
6050 Baulicher Unterhalt Betriebseinrichtungen	498'619.81	603'300.00	624'440.50
6100 URE Maschinen und Geräte, Lizenzen	696'703.06	699'400.00	550'456.80
6130 URE Büromobiliar, Einrichtungen	20'589.96	20'800.00	19'214.80
6200 Betriebsaufwand Fahrzeuge	94'054.03	119'800.00	98'327.01
6300 Sachversicherungen	78'053.00	75'500.00	76'078.30
6400 Energie, Heizung, Wasser	502'623.94	524'300.00	495'681.73
6500 Büromaterial, Fachliteratur, Druckkosten	18'057.27	27'200.00	15'793.28
6510 Telefon, Porti	34'855.13	47'900.00	44'325.75
6700 Übriger Betriebsaufwand	41'725.07	74'200.00	49'238.00
6750 Diverse Abgaben	326'568.00	326'300.00	324'138.00
Total übriger betrieblicher Aufwand	2'368'944.13	2'577'000.00	2'354'396.94
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Wertberichtigungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)	2'665'019.29	3'164'300.00	3'987'991.07
6930 Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	3'091'698.69	3'225'100.00	3'304'470.98
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-426'679.40	-60'800.00	683'520.09
6800 Finanzaufwand	438'454.00	452'800.00	335'075.37
6850 Finanzertrag	-13'264.00	-2'000.00	-4'578.00
Betriebliches Ergebnis vor Steuern (EBT)	-851'869.40	-511'600.00	353'022.72
7500 Mieterträge	-27'108.52	-31'600.00	-31'967.64
8010 Ausserordentlicher Aufwand			
Jahresgewinn / -verlust	-824'760.88	-480'000.00	384'990.36

Anhang zur Jahresrechnung 2024 (OR 959c)

Allgemeine Buchführungs- und Rechnungslegungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962), erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Steuern

Gemäss Kantonalen Umweltgesetz (KUG) Art. 33 ist Abwasser Uri als öffentlich-rechtliche Aktiengesellschaft ohne Gewinnorientierung von der Steuerpflicht befreit.

Gesamtbetrag der aufgelösten Wiederbeschaffungsreserven und der darüberhinausgehenden stillen Reserven

Abwasser Uri hat im Berichtsjahr keine Wiederbeschaffungsreserven aufgelöst und keine stillen Reserven gebildet.

Firma, Rechtsform und Sitz der Unternehmung

Abwasser Uri ist eine öffentlich-rechtliche Aktiengesellschaft. Sie ist nicht gewinnorientiert. Ihr Sitz befindet sich in Altdorf UR.

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Im Jahresdurchschnitt wies Abwasser Uri 17 Vollzeitstellen auf (Vorjahr 17).

Beteiligungen

Abwasser Uri verfügt über keine Beteiligungen.

Eigene Anteile

Abwasser Uri ist zu 100% im Besitz der 19 Urner Gemeinden. Sie verfügt über keine eigenen Anteile an der Unternehmung. Dementsprechend bestehen auch keine Beteiligungsrechte oder Optionen für Leitungs- und Verwaltungsorgane sowie für Mitarbeitende.

Leasingverpflichtungen

Abwasser Uri weist keine Leasingverpflichtungen auf.

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Gegenüber beiden Vorsorgeeinrichtungen bestehen keine offenen Verbindlichkeiten.

Sicherheiten für Verbindlichkeiten Dritter

Es bestehen keine Sicherheiten für Verbindlichkeiten gegenüber Dritten.

Eventualverbindlichkeiten

Es bestehen weder rechtliche noch tatsächliche Verpflichtungen, bei denen ein Mittelabfluss wahrscheinlich erscheint oder in der Höhe nicht verlässlich geschätzt werden kann.

Ausserordentliche, einmalige oder periodenfremde Positionen in der Erfolgsrechnung

Im Berichtsjahr wurden keine ausserordentlichen Erträge oder Aufwände generiert.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag waren keine relevanten Ereignisse zu verzeichnen.

Wesentliche Beteiligungen (Gemeinden)

Die Beteiligungen an Abwasser Uri sind auf Seite 5 dieses Jahresberichts im Detail aufgeführt.

Detailerläuterungen zu einzelnen Konten der Bilanz und Erfolgsrechnung

<i>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</i>	<i>31.12.2024</i>	<i>31.12.2023</i>
Forderungen gegenüber Dritten	539'645.16	847'930.20
Forderungen gegenüber Aktionären	<u>12'988.60</u>	<u>83'497.80</u>
	552'633.76	931'428.00

Schwankungen der Saldi von Forderungen können sich insbesondere aufgrund der zeitlich jeweils leicht verschobenen Rechnungsstellung in den einzelnen Jahren ergeben. Die Zahlungsmoral gegenüber Abwas-

ser Uri ist nach wie vor sehr gut. Die Debitorenverluste beliefen sich im Berichtsjahr auf CHF 7'367.64, dies insbesondere als Folge von Konkursen juristischer Personen. Den Zahlungsausfällen steht ein betrieblicher Ertrag von rund 8.5 Millionen Franken gegenüber.

Sachanlagen	31.12.2024	31.12.2023
Mobiliar	1.00	1.00
Fahrzeuge	1.00	1.00
Wasserzähler	1'185'735.82	1'310'515.85
Abwasseranlagen im Bau	123'938.22	914'071.33
Abwasseranlagen	<u>56'153'944.98</u>	<u>56'341'201.58</u>
	57'463'621.02	58'565'790.76

Für Sachanlagen kennt Abwasser Uri eine Aktivierungsgrenze von CHF 50'000. Projekte bzw. Anschaffungen unterhalb dieser Grenze werden nicht aktiviert, sondern direkt in der Jahresrechnung als Aufwand verbucht. Im Jahr 2024 wurden rund 1.99 Millionen Franken Brutto-Investitionen getätigt (Vorjahr 3.40 Mio. Franken).

Abwasser Uri hat die Sachanlagen zu folgenden Werten versichert:

- Sachversicherung Gebäude (Index: 1'057.70)
 - Feuer Elementar Gebäude CHF 44'782'000
 - Feuer Elementar Klärbecken CHF 7'436'000
 - Wasser Gebäude und Klärbecken CHF 52'218'000
- Sachversicherung Fahrhabe
 - Feuer Waren / Einrichtungen CHF 41'928'000
 - Einbruchdiebstahl CHF 1'100'000
 - Wasser Fahrhabe CHF 3'000'000
- Technische Versicherung
 - Abwasseranlagen ganzer Kanton CHF 21'897'000

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2024	31.12.2023
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	819'325.32	1'374'165.04
Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären	<u>9'414.65</u>	<u>4'791.55</u>
	828'739.97	1'378'956.59

Langfristige Verbindlichkeiten

Die Fälligkeiten der langfristigen Verbindlichkeiten von 37 Mio. Franken zeigen folgenden Stand:

	31.12.2024	31.12.2023
Fällig innerhalb eines Jahres	17'000'000	2'200'000
Fällig innerhalb von 2 bis 5 Jahren	13'000'000	22'000'000
Fällig nach 5 Jahren	7'000'000	15'000'000

3403 Abwassergebühren, Mengengebühr

Die Erträge liegen rund CHF 200'000 unter dem budgetierten Betrag. Gründe dafür liegen in dem seit Überwindung der COVID-Pandemie tieferen Wasserverbrauch (weniger Homeoffice) und der im Berichtsjahr aus technischen Gründen leicht vorgezogenen Ablesung der Wasserzähler. Die Ablesung 2024 erfolgte rund 10 Tage früher als üblich. Grund dafür sind die Erfahrungen aus dem Vorjahr, wonach die Ablesung mittels Smart Meter nicht die erhoffte Auslesequote erreichte. Somit mussten die Zähler vermehrt mittels Drive-by ausgelesen werden – dementsprechend wurde der Auslesetermin leicht angepasst. Aufgrund dieser Erfahrungen hat Abwasser Uri beschlossen, die Auslesung 2025 vollständig mittels Drive-by frühzeitig zu planen. Damit sollten künftige grössere Schwankungen bei den Ableseterminen vermieden werden können.

3410 Anschlussgebühren

Mit 3.11 Mio. Franken lagen die Einnahmen bei den Anschlussgebühren CHF 690'000 tiefer als budgetiert. Grund dafür ist, dass ein im Budget erfasstes Grossprojekt erst 2025 startet und somit verzögert zu Einnahmen bei den Anschlussgebühren führen wird. Damit zeigt sich, dass sich die teilweise hohe Volatilität bei den Anschlussgebühren markant auf das Jahresergebnis auswirkt. Für die kommenden Jahre erwartet Abwasser Uri stetig sinkende Erträge in diesem Bereich. Die künftig rückläufigen Einnahmen bei den Anschlussgebühren werden zunehmend über die Grund- und Mengengebühren zu finanzieren sein.

3600 Dienstleistungen für Dritte

Bei den Dritterträgen konnte der Budgetwert um rund CHF 8'000 nicht erreicht werden. Einerseits wurden zwar bei den Erträgen für Dienstleistungen an Dritte höhere Einnahmen verbucht. Andererseits sind die Erträge für die Rücklieferung von Strom im Berichtsjahr regelrecht eingebrochen. Mit den für 2025 neu eingeführten Mindestvergütungen sollte dieser Einnahmefall künftig etwas stabilisiert werden können.

4000 Betriebs- und Verbrauchsmaterial

Der Minderaufwand von rund CHF 20'000 ist im Wesentlichen auf die glücklicherweise stabile Menge an Rechen- und Sandfanggut gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen. In den letzten Jahren waren die Mengen an Rechen- und Sandfanggut jeweils grossen Schwankungen unterworfen – eine genaue Budgetierung in diesem Bereich erweist sich deshalb als sehr schwierig.

4150 Laboruntersuche

Bei der Sanierung der ARA Seelisberg 2018/2019 wurde das Sequencing-Batch-Reactor – Verfahren (SBR) zur Reinigung des Abwassers eingeführt. Damit die Anlage optimal eingestellt und betrieben werden konnte, wurde die ARA in kurzen Abständen auf deren Leistungsfähigkeit beprobt und nachjustiert. Die Reinigungsergebnisse der Anlage sind permanent sehr gut. Deshalb konnten auch die Zyklen der Beprobung auf die gesetzlich vorgeschriebene Periodizität angepasst werden, was zu einer deutlichen Reduktion des finanziellen Aufwandes führte.

4200 Chemikalien 3. Reinigungsstufe

Dieses Konto beinhaltet neben den Chemikalien für die 3. Reinigungsstufe auch den Aufwand für die Beschaffung von Zusätzen zur Geruchsverminderung im Abwassernetz. Der Aufwand für deren Beschaffung zur Eindämmung von Geruchsbelästigungen konnte optimiert werden. Anstelle von chemischen Zusätzen wurden vermehrt auf den Einsatz von Biofilteranlagen sowie auf mechanische Schachteinsätze gesetzt. Die ersten Erfahrungen waren positiv – es bleibt jedoch deren Langzeitwirkung zu überwachen.

4300 Fremdarbeiten

Der Minderaufwand von rund CHF 57'000 ergibt sich durch Einsparungen bei Drittaufträgen für Planerleistungen. Abwasser Uri konnte Planungen für Sanierungen und zur Ausarbeitung und Vorbereitung künftiger Projekte zunehmend durch eigene, interne Personalressourcen abdecken, sodass der Aufwand für externe Leistungen markant gesenkt werden konnte.

5400 Lohnaufwand Betrieb

Der Minderaufwand bei den Löhnen des Betriebspersonals von rund CHF 36'000 ist weiterhin Folge einer Langzeiterkrankung eines Mitarbeiters. Für den Lohnaufwand konnten rückwirkend noch Taggelder der Krankentaggeldversicherung geltend gemacht werden. Der Aufwand beinhaltet auch einen Teuerungs- ausgleich von 1.4%.

5600 Lohnaufwand Zentrale Dienste

Der Lohnaufwand bei den Zentralen Diensten fiel rund CHF 16'000 höher aus als budgetiert. Grund dafür ist ein Stellenwechsel. Damit der reibungslose Übergang der Aufgaben gewährleistet werden konnte, wurde das Pensum temporär doppelt geleistet.

5810 – Krankentaggeldversicherung

Wie bereits anlässlich des Budgetprozesses informiert, hat Abwasser Uri vorderhand auf den Abschluss einer Krankentaggeldversicherung verzichtet. Dies als Folge von mehreren Langzeitkrankheitsfällen in den vergangenen Jahren und den damit verbundenen massiven Prämienerrhöhungen. Abwasser Uri garantiert den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern jedoch die Leistungen im Krankheitsfall gemäss Personalreglement nach wie vor. Im Jahr 2026 wird der erneute Abschluss einer Krankentaggeldversicherung geprüft.

5810 Weiterbildungsaufwand

Der Weiterbildungsaufwand lag mit CHF 23'600 rund CHF 5'500 unter dem Budget. Grund dafür ist, dass aufgrund von Kursverschiebungen nicht alle geplanten Kurse und Fachtagungen wie vorgesehen besucht werden konnten.

5830 Spesenentschädigungen

Der Mehraufwand von rund CHF 3'000 ist direkte Folge der zunehmend zentralen Ausrichtung der Betriebsorganisation auf die ARA Altdorf. Damit können zwar einerseits in verschiedenen Bereichen Synergien genutzt und Kosten eingespart werden. Andererseits ergeben sich daraus aber zunehmend spesenrelevante Ganztageseinsätze im Oberland und den Seitentälern.

6050 Baulicher Unterhalt Betriebseinrichtungen

Mit einem Gesamtaufwand von CHF 498'619.81 beläuft sich der Minderaufwand gegenüber dem Budget auf rund CHF 105'000. Im Berichtsjahr hatte Abwasser Uri glücklicherweise weniger Havarien als im langjährigen Durchschnitt zu verzeichnen. Das bedeutet, dass über alle Unterkonten hinweg ein geringerer Aufwand zu verzeichnen war. Weniger Havarien führen damit zu geringerem Aufwand bei den Leitungsspülungen, Kanalfernsehaufnahmen und weniger Aufwand bei Schachtsanierungen. Die geplanten Unterhaltsarbeiten an den Infrastrukturanlagen konnten alle wie geplant termin- und kostengerecht ausgeführt werden.

6200 Betriebsaufwand Fahrzeuge

Der budgetierte Aufwand konnte in den Bereich Fahrzeugbeschaffung und Treibstoff markant unterschritten werden. Insgesamt resultierte ein Minderaufwand von rund CHF 26'000. Beim Ersatz eines Fahrzeugs konnte aufgrund von Flottenrabatten ein kostengünstiges E-Fahrzeug für den Betrieb beschafft werden. Beim Treibstoffverbrauch profitierte Abwasser Uri von tendenziell leicht gesunkenen Treibstoffpreisen sowie dem Betrieb von mittlerweile zwei Elektrofahrzeugen.

6300 Sachversicherungen

Die Mehrkosten von rund CHF 2'500 gegenüber dem Budget sind Folge von Indexanpassungen bei einzelnen Versicherungssummen.

6500 Büromaterial, Fachliteratur, Druckkosten

In allen Teilbereichen dieser Rechnungsposition wurde das Budget wiederum aufgrund bedarfsgerechter Beschaffungen nicht ausgeschöpft und schliesst mit einem Minderaufwand von rund CHF 9'000 ab. Da bereits in den Vorjahren der Budgetwert nicht ausgeschöpft wurde, wird der langfristige Wert bei künftigen Budgets weiter nach unten korrigiert.

6510 Telefon, Porti

Der Minderaufwand von rund CHF 13'000 ist Folge der weiteren Optimierung der Telefonabonnemente in den letzten Jahren. Dabei wurden sowohl alle Festnetz- und Mobile-Abonnemente überprüft und wo möglich angepasst. Weiter fielen auch die Portokosten tiefer als budgetiert aus. Zum einen fiel der Aufwand für den budgetierten Versand des periodisch erscheinenden Infoblattes nicht an und zum anderen können mit dem e-Bill – Versand der Jahresrechnungen Versandkosten eingespart werden.

6700 Übriger Betriebsaufwand

Der Minderaufwand beträgt rund CHF 32'500. Die Gründe dafür liegen in den tieferen, unvorhergesehenen Ausgaben als im Budget angenommen. Dies betrifft einerseits den geringeren Aufwand für die Vorsteuerkürzungen bei der Mehrwertsteuer und andererseits wurde das Budget im Teilbereich der Öffentlichkeitsarbeit nicht voll ausgeschöpft, da 2024 kein Infomagazin publiziert wurde.

6800 Finanzaufwand

Im Berichtsjahr konnten kurzfristige Kredite zur Sicherstellung der Liquidität günstiger als budgetiert abgeschlossen werden. Das wieder leicht rückläufige Zinsniveau hat sich entsprechend positiv ausgewirkt. Zudem musste ein auslaufender, langfristiger Kredit nicht erneuert werden, sodass gegenüber dem Budget der Aufwand um insgesamt CHF 14'000 auf rund CHF 438'000 gesenkt werden konnte.

6930 Abschreibungen

Die Abschreibungen erfolgen mittels Anlagenbuchhaltung (Projektaktivierungsgrenze CHF 50'000). Dabei wendet Abwasser Uri für aktivierte Anlagen folgende Abschreibungssätze an:

▪ Hoch- und Tiefbauten (Bau)	40 Jahre
▪ Heizung-Lüftung-Klima-Sanitär (HLKS)	20 Jahre
▪ Gas	20 Jahre
▪ Elektromechanische Ausrüstung (EMT)	15 Jahre
▪ Elektro-, Mess-, Steuerungs-, Regelungs- und Automatisierungstechnik (EMSRL)	10 Jahre
▪ Honorar / Nebenkosten	5 Jahre
▪ Abwasserleitungen (Freispiegelleitungen)	70 Jahre
▪ Abwasserdruckleitungen	40 Jahre
▪ Abwasserleitungen Inliner	25 Jahre

▪ Wasserzähler	13 Jahre
▪ Büromobiliar	10 Jahre
▪ Bürotechnik / EDV	5 Jahre
▪ Fahrzeuge	5 Jahre

Abweichungen zu den budgetierten Werten ergeben sich, weil zum Zeitpunkt der Budgetierung jeweils nur schwer vorausgesagt werden kann, wann genau die „Projekte in Arbeit“ abgeschlossen sind und in welcher Höhe sie genau abgerechnet werden. Bei Projekten im Leitungsbau muss für die Aufnahme in die Anlagenbuchhaltung zwingend der Leitungskataster nachgeführt sein, damit die Kosten eindeutig den jeweiligen Haltungen zugeordnet werden können.

Im Berichtsjahr beliefen sich die Abschreibungen auf 3.09 Mio. Franken – budgetiert waren 3.22 Mio. Franken. Die Differenz lässt sich mit den tiefer als budgetiert abgeschlossenen Projekte erklären. So konnten beispielsweise die Projekte «Abwasserprojekt Urnersee», «Meteorleitungen Obere Hellgasse» und «Sanierung Baumgarten-Gitschen-Klostergasse» insgesamt rund 1 Mio. Franken unter der Kreditvorgabe abgeschlossen werden. Diese Minderkosten wirken sich dementsprechend positiv auf die jährlichen Abschreibungen aus.

Antrag Verwendung Bilanzverlust 2024

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzverlust 2024 von CHF 478'837.83 wie folgt zu verrechnen:

Vortrag vom Vorjahr	CHF	345'923.05
Jahresverlust 2024	CHF	<u>- 824'760.88</u>
Bilanzverlust 2024	CHF	- 478'837.83
Zuweisung gesetzliche Gewinnreserve (5% Jahresgewinn)	CHF	0.00
Zuweisung freiwillige Gewinnreserve	CHF	0.00
Auflösung freiwillige Gewinnreserve	CHF	<u>500'000.00</u>
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	<u><u>21'162.17</u></u>

Bericht der Revisionsstelle



BOLLINGER & STOCKER

TREUHAND AG

Bollinger & Stocker Treuhand AG
Herrengasse 12
CH-6460 Altdorf
Telefon 041 872 10 50
Telefax 041 872 10 51
info@bollinger-stocker.ch
www.bollinger-stocker.ch
CHE-112.411.161 MWST

Treuhandmandate
Buchhaltungen
Steuerberatungen
Revisionen
Unternehmensberatungen
Liegenschaftsverwaltungen

Bericht der Revisionsstelle an
die Generalversammlung der
ABWASSER URI
Giessenstrasse 46
6460 Altdorf UR

Altdorf, 10. April 2025

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION AN DIE GENERALVERSAMMLUNG DER ABWASSER URI

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Abwasser Uri für das am **31. Dezember 2024** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzverlustes nicht dem schweizerischen Gesetz und Statuten entsprechen.

BOLLINGER & STOCKER
TREUHAND AG



Daniel Bollinger
Zugelassener Revisor

Beilagen: - Jahresrechnung (Bilanz,
Erfolgsrechnung, Anhang)
- Antrag über die Verwendung des
Bilanzverlustes

